

Vorschau: FVI gegen den FC Augsburg II

Richtig spannend und interessant scheint morgen, Freitag(19.00 Uhr) das Schwabenderby der Regionalliga zwischen dem FV Illertissen und der Bundesligareserve des FC Augsburg im Vöhlinstadion zu werden. Die kommt nämlich mit der Empfehlung eines 3:2 Sieges gegen die bis dahin erst einmal bezwungenen Münchner Löwen. Der FV Illertissen kann dagegen Tabellenplatz drei vorweisen, ist seit 5 Spielen ungeschlagen. Tolle Voraussetzungen also für ein äußerst interessantes Spiel, beide Teams können befreit aufspielen. Zumal die Augsburger mit der Empfehlung, die zweitbeste Offensive der Liga zu haben, nach Illertissen kommen. Efsan Bekiroglu und Marco Richter haben bereits je 8 Treffer erzielt. Richter war als Belohnung für seine starken Leistungen zuletzt im Bundesligakader des FCA in Hoffenheim. Neben den jungen Marvin Friedrich, Kilian Jakob oder Kevin Danso, die alle unter 23 Jahre sind, könnten auch Shawn Parker oder Jan-Ingwer Callsen-Bracker aus der ersten Mannschaft dabei sein. Dazu stehen im U23-Kader mit dem ehemaligen Schalcker Torhüter Fabian Giefer und dem 35-jährigen Markus Feulner weitere Akteure mit einer hohen Qualität. Die Mannschaft hat also eine gute Mischung. Sie spielt sehr gut nach vorne, das Team will vieles spielerisch lösen. Diese Dinge sprechen alle dafür, dass man im Illertisser Stadion tollen Fußball sehen könnte. Dazu wollen natürlich die Illertisser ebenso beitragen. Sie haben schon oft genug bewiesen, dass sie gegen spielstarke Mannschaften richtig gut mithalten können. Darauf baut auch Trainer Ilija Aracic: „Wir spielen viel lieber gegen Mannschaften, die sich nicht nur hinten reinstellen. Das werden die Augsburger sicher nicht. Die kommen mit einem ganzen Rucksack voller Selbstvertrauen, haben sie doch die vermeintliche Übermannschaft 1860 München geschlagen.“

„Andererseits“, so Aracic weiter, „brauchen wir uns auch nicht zu verstecken, haben in den letzten Wochen sehr erfolgreich gespielt. Ich glaube, dass das ein echtes Spitzenspiel wird.“ Der Illertisser Trainer ist zudem bestens über den Gegner informiert. Von 2009 bis 2012 trainierte er nämlich die U19 des Bundesligisten, kennt noch einige Spieler. Allerdings habe das keine Auswirkungen auf seine taktische Marschroute, er gehe in jedes Spiel, um es zu gewinnen. Das komplette Personal steht ihm dafür allerdings nicht zur Verfügung. Die Langzeitpatienten Furkan Akaydin, Sebastian Schaller und Janik Schilder sind eh kein Thema und auch Moritz Nebel bzw. Sebastian Enderle werden wohl nicht zur Verfügung stehen. Da auch Nicolas Jann die ersten Wochentage nicht trainieren konnte, sind die Möglichkeiten für Trainer Aracic nicht sehr groß. Die Mannschaft hat aber seit Wochen bewiesen, dass sie dadurch eher noch mehr zusammengerückt ist und möchte ihre Erfolgsserie beibehalten bzw. ausbauen.